

Protokoll der 1. Generalversammlung Einwohnerverein Gross mitänand

Mittwoch 11. April 2018 20:00 in der Mehrzweckhalle Gross

Tagesaktuarin: Ramona Kälin

Traktanden

1. Begrüssung

Dany Ochsner begrüsst die Anwesenden und bedankt sich beim TV91 und den Volleyballerinnen, die heute Training in der Turnhalle hätten.

Auch entschuldigt er sich wegen der Datumsdiskussion bezüglich des GV-Datums. Laut Statuten muss die GV in der Regel im 1. Quartal durchgeführt werden. Da der Verein erst im letzten Mai gegründet wurde, ist die GV dieses Jahr später angesetzt. Nächstes Jahr wird sie früher sein, so dass sie im ersten Quartal stattfindet.

Zur GV wurde rechtzeitig eingeladen und die Traktanden verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche.

Da Martina Kübler Unfall hat, wird Ramona Kälin als Tagesaktuarin gewählt.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Manuela Kälin 71 (Heuerli) meldet sich und wird einstimmig gewählt.

Paula Kälin (Grossmoos) wird einstimmig gewählt.

3. Appell

Entschuldigt hat sich Luca Kälin (2. Rechnungsprüfer), da er in der RS ist. Auch der Bezirksrat Meny Kälin hat sich entschuldigt.

58 Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr liegt bei 30.

4. Genehmigung des Gründungsprotokolls vom 19.5.17

Es werden keine Änderungswünsche zum Gründungsprotokoll der GV gemacht. Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Nicht ganz ein Jahr ist es her, seit der Einwohnerverein Gross mitänand am 19.5.17 gegründet worden ist. Doch Dany sagt, dass die Geschichte des Einwohnervereins vorher angefangen hat. Im Januar 2017 startete die IG Gross mitänand mit der Suche nach Vorstandsmitgliedern für den neuen Verein, erstellte Statuten, veranstaltete einen Infoabend, gab eine Website in Auftrag und organisierte die Gründungsversammlung. Die Gründungsversammlung und seine beginnende Amtszeit stellte der neu gewählte Präsident unter das Motto «Mir sind käi Turischtä, mir läbed dou».

Im vergangenen Vereinsjahr gab es 3 Vorstandssitzungen, wobei es vor allem die erste in sich hatte: Briefpapier, Pflichtenheft, Kasse, Signatur, und viel Weiteres musste organisiert werden, so dass die Sitzung erst um 20 vor 1 fertig war.

Viele Projekte konnten in diesem Jahr gestartet werden, wobei erst nachher über sie informiert wird.

Dany bezeichnet die immer aktuelle Website, welche von Alex Letz geführt wird, als «Grosser Anzeiger» und startet einen Aufruf, ihn immer wieder anzuschauen. Weiter wird während des Jahres immer wieder per E-Mail informiert, was ansteht. Die Werbung für den Verein wird auch durch Aufkleber fürs Auto und durch das weisse Poloshirt gemacht.

Verschiedene Termine waren in dem Jahr wichtig:

- Kassier Ruedi Füchslin vertrat den Einwohnerverein an der Parteiversammlung der SP und machte Werbung für das Schulhaus.
- Am 8.9.17 gab es eine gemeinsame Sitzung mit dem Einwohnerverein Willerzell. Infos über den Viadukt wurden ausgetauscht. Das Fehlen des Viadukts würde auch uns betreffen! Dany hat den Willerzellern versichert, dass wir sie unterstützen.
- Die Ortstafel Süd wurde aufgrund der neuen Strasse versetzt.
- Am 27.10. nahm Dany am Podiumsgespräch der CVP teil. Thema des Podiumsgesprächs war «Dourf und Land immernu mitänand?». Historisch gesehen sind die Viertel die Wachtürme von Einsiedeln, welches in der Mitte liegt und geschützt wird. Dany ist der Meinung, dass sich die Viertel ohne Einwohnervereine heute nicht mehr gut einbringen können.
- Am 26.11. sagt das Stimmvolk JA zum Schulhaus Gross.

Dany bedankt sich zum Schluss bei den Vorstandsmitgliedern und der Kommission Pro Schulhaus Gross und bei den Mitgliedern, den sie interessieren sich für den Viertel Gross. Er schliess mit den Worten: «Mir sind käi Turischtä, mir läbed dou.»

Der Bericht wird mit Applaus zur Kenntnis genommen und durch Handaufheben einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 2017

Der Kassier Ruedi Füchslin präsentiert die Jahresrechnung.

Bilanz Rechnungsjahr 2017 (31.12.2017)

Aktiv		Passiv	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Kasse	200.00	Kreditoren	0.00
Bank	8'801.72	Transitorische Passiven	50.00
Transitorische Aktiven	0.00		50.00
	9'001.72	Eigenkapital	
Anlagevermögen		Eigenkapital	8'108.45
Ortstafeln	1.00	Rückstellungen	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	1.00		8'108.45
	2.00	Total Passive	8'158.45
Total Aktive	9'003.72		
		Gewinn	845.27

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2017 (01.01.2017 - 31.12.2017)

Aufwand		Ertrag	
Aufwand		Ertrag	
Spesen	1'713.30	Mitgliederbeiträge	4'210.00
Porto	0.00	Spenden	246.75
Büromaterial	20.00	Ortstafeln	550.00
Verwaltungsaufwand	376.18		5'006.75
Werbung	1'103.40	Weiterer Ertrag	
Spenden und Geschenke	179.80	Zinsen	0.00
	3'392.68	Sonstiger Ertrag	0.00
			0.00
Weiterer Aufwand		Total Ertrag	5'006.75
Weihnachtsbeleuchtung	0.00		
Ortstafeln	0.00		
Pro Schulhaus Gross	768.80		
	768.80		
Total Aufwand	4'161.48		
Gewinn	845.27		

7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Ursi Stäuble als 1. Rechnungsprüferin bestätigt, dass bei der Einsicht in die Buchhaltung von Ruedi Füchslin alle Belege und Quittungen vorhanden waren und die Kasse sauber geführt wird. Ursi bedankt sich bei Ruedi Füchslin und empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Luca Kälin liess im Vornherein verlauten, dass er sich den Worten von Ursi anschliesst.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2018 und Mitgliederbeitrag

Budget Rechnungsjahr 2018 (01.01.2018 - 31.12.2018)

Aufwand		Ertrag	
Aufwand		Ertrag	
Spesen	1'000.00	Mitgliederbeiträge	5'000.00
Porto	200.00	Spenden	200.00
Büromaterial	200.00	Sponsoren	0.00
Verwaltungsaufwand	400.00	Ortstafeln	500.00
Werbung	500.00		5'700.00
Spenden und Geschenke	200.00	Weiterer Ertrag	
	2'500.00	Zinsen	0.00
Weiterer Aufwand		Sonstiger Ertrag	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	5'000.00		0.00
Ortstafeln	300.00	Total Ertrag	5'700.00
Pro Schulhaus Gross	500.00		
	5'800.00		
Total Aufwand	8'300.00		
Gewinn / Verlust	-2'600.00	Gewinn / Verlust	-2'600.00

Claudine Kälin meldet sich und schlägt vor, einen Posten für Sponsoring in das Budget reinzunehmen, da man das sicher bei der Weihnachtsbeleuchtung brauchen könnte. Ruedi sagt, dass nachher über Weihnachtsbeleuchtung diskutiert wird.

Das von Ruedi Fuchsli vorgestellte Budget wird gutgeheissen.

9. Wahlen

Laut Statuten werden in den geraden Jahren Präsident, Aktuar, 1. Rechnungsprüfer, 1. Beisitzer und der Materialverwalter gewählt. In den ungeraden Jahren der Vizepräsident, Kassier, der 2. Rechnungsprüfer und der 2. Beisitzer.

Da an der Gründungs-GV jedoch beschlossen wurde, dass es dieses Jahr keine Wahlen gibt, steht niemand zur Wahl.

10. Anträge an die Generalversammlung

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Der Vorstand stellt einen Antrag wegen der Weihnachtsbeleuchtung. Die Beleuchtung wurde im Jahr 2001 angeschafft und muss ersetzt werden, denn jedes Jahr gehen nur schon durch das Herumstehen 3-4 Sterne kaputt. Aktuell besitzen wir noch ca. 7 ganze Sterne, insgesamt sind es 19 Sterne. Die alten Schläuche können jedoch nicht mehr bestellt werden und neue LED-Schläuche sind nicht auf die Sterne montierbar. Alle Sterne müssen ersetzt werden. Da der Vorstand erst kurz vor der GV von der Tatsache erfahren hat, dass die Sterne nicht mehr reparierbar sind, konnte nur eine Offerte für die neue Weihnachtsbeleuchtung eingeholt werden. Laut dieser Offerte muss man mit 1000.- für einen Stern rechnen, was also Kosten von 20'000 entspricht. Die budgetierten 5000.- reichen also nicht.

Dany eröffnet die Diskussion und fragt, ob man denn die Beleuchtung überhaupt noch wolle und woher man das Geld für die neuen Sterne beschaffe?

Claudine Kälin: Ihr Mann Rafi habe gute Beziehungen zu China. Sie werden sich umschaun, ob man in China günstigere Sterne bekomme.

Alfred Kälin (Breukholz): Er weiss aus Erfahrung (Gross und Freienbach), dass man ca. 1000.- für einen Stern rechnen muss. Er weist darauf hin, dass die Sterne nicht zu klein sein sollen und es überhaupt schade wäre, wenn Einsiedeln und Euthal Sterne hätten und wir im Gross im Dunkeln lägen.

Dani Lienert (Materialwart) nimmt das Wort: er hat alle Sterne sicher schon einmal geflickt. Er wiederholt, dass pro Jahr 5-6 Sterne durch die Lagerung, den Wind oder die Temperaturunterschiede kaputt gehen. Er würde sie gerne weiter flicken, doch der LED-Schlauch passt nicht. Bei den neuen Sternen müsse man ca. 700.- für den Stern selber rechnen und die andern 300.- für das Umrüsten der Kandelaber, so dass die Sterne eine feste Aufhängung hätten.

Erich Steinauer: Er fände es super, wenn man günstigere Sterne von China hätte, findet aber, dass man dann direkt eine Komplettlösung (ganzer Stern) kaufen müsste.

Manuela Kälin 71 fragt ob die Sterne dann eher langlebiger sind nachher. Dani Lienert meint, dass sie eher langlebiger sein sollten, aber das sage man ja heute von allem.

Walter Kälin (Lehrer): Er sagt, dass das Hauptproblem vor 18 Jahren auch die Beschaffung des Geldes war. Damals machte man eine grosse Sponsoring Aktion (alle Haushalte anschreiben, Geschäfte persönlich) und er würde es jetzt wahrscheinlich wieder ähnlich machen. Wenn wir das Geld nicht hinbringen, dann müssen wir uns nicht mit den Sternen befassen. Walter Kälin stellt sich zur Mitarbeit zur Verfügung.

Der Kassier Ruedi Fuchsli hat sich Gedanken gemacht, wie wir zu dem Geld kommen. Sein schönstes Ziel wäre es, dass wir auch mehr Mitglieder gewinnen, anstatt dass jemand «nur» einen Stern sponsert. So hätten wir Mitgliederbeiträge, die die Sterne «reparieren» können. Die Sponsoring Aktion sollte gleichzeitig auch auf Mitgliedersuche hinweisen.

Dany Ochsner hat bereits beim Kulturfond einen Antrag für 5000.- gestellt. Die früheste Auszahlung ist aber erst im Januar 2019 und im Herbst 2018 wird entschieden, ob wir überhaupt etwas bekommen.

Der Vorstand möchte auch eine Sammelaktion machen, vor allem aber den Fokus auf das Gewerbe legen, da die Privaten ja schon die Mitgliederbeiträge bezahlen würden. Es wäre eine Möglichkeit auf zwei Tranchen zu gehen. Man könnte 10 Sterne kaufen und ein paar alte aufhängen. Im nächsten Jahr würde man dann 10 weitere Sterne anschaffen, so dass dann im November 2019 alles neue Sterne hängen würden. Der Vorstand ist klar der Meinung, dass die Sterne ins Gross gehören!

Wisel Kälin (Grossmoos) würde sicher alle miteinander anschaffen. Er würde die Genossame Gross um ein zinsloses Darlehen anfragen und um einen Zustupf bitten.

Der Genossamepräsident Kari Schnidrig meint, dass es diese Möglichkeit gäbe und das wahrscheinlich beim Genossenrat durchkommen würde.

Erwin Fuchs findet die Zwei-Tranchenlösung eine gute Idee, würde die Sterne aber schnell nacheinander kaufen.

Sepp Kälin (Breukholz) macht dem Genossenpräsident den Vorschlag, dass man Genossennutzenauszahlung verzichten könnte, denn dann wären die Sterne schnell bezahlt.

Kari Kälin (Gipser) würde mit dem Lieferanten verhandeln und fragen, ob er 20 Sterne miteinander liefern könnte, wir aber in 2 Tranchen bezahlen könnten.

Kari Schnidrig würde auf den Rücklauf des Bettelbriefes warten. Wenn wenig Geld fehlt, soll man an die Genossame Gross gelangen.

Dany Ochsner sagt, dass die Offerte und Lieferzeit geklärt werden müssen. Er versteht den Vorschlag von Kari als Defizitgarantie.

Claudine Kälin bittet darum, von «Weihnachtsbeleuchtung» und nicht von Sternen zu sprechen, da man ja noch nicht wisse, wie die neue Beleuchtung aussehen werde.

Es wird einstimmig angenommen, dass die Mitglieder den Vorstand weiterhin ihre Arbeit bezüglich Weihnachtsbeleuchtung machen lassen, wobei im Idealfall 20 Weihnachtsbeleuchtungen miteinander und sonst in zwei Tranchen gekauft werden.

11. Information über laufende Projekte

Verschiedene Projekte sind am Laufen oder konnten abgeschlossen werden.

Das Hauptprojekt Pro Schulhaus Gross

Im Einwohnerverein gibt es eine Kommission die sich mit dem Schulhaus beschäftigt. Der Kommissionspräsident Kari Kälin berichtet:

- Ein Informationsabend wurde organisiert
- Kari ist seit der Annahme des Schulhauses die Vertretung im Bauausschuss
- Erste Sitzungen sind durch. Planung macht die Arthur Kälin AG und Bauleitung wurde an Hotz und Partner vergeben.
- An der 2. Sitzung brachte Kari Wünsche an, die am Infoabend und vor der Abstimmung gesammelt wurden.
 - o Lift in brauchbarer Grösse über alle Stockwerke, vor allem auch ins Untergeschoss, da dort Lagerräume sind. Dafür sollen bestehende WC-Anlagen nicht zerstört werden.
 - o Die WC-Anlagen braucht es in der Nähe des Mehrzweckraums.
 - o Aussen-WC, da Pfarrei-WC nicht häufig geöffnet ist.
 - o Vergrösserung Musikraum.
- An der nächsten Sitzung Ende April werden die Anliegen vor Ort angeschaut. Kari hofft, dass sie untergebracht werden können.

Weitere Infos werden in der Zeitung folgen und auf der Homepage aufgeschaltet.

Parkanlage Schulhaus Gross

Beim Standort des alten Schulhauses wurden 5 Bäume gefällt, weil die Bäume viel Aufwand im Unterhalt gäben und etwas mit der Beschattung nicht stimmte. Da es damals noch keine Ansprechperson im Gross gab, bestimmte dies der Bezirk. Dany als Präsident und neue Ansprechperson verlangte, dass die Wurzeln rauskommen. Seit heute stehen dort zwei neue junge Bäume. Auch verlangte Dany, dass der Dorfbrunnen gleich noch saniert wird, was der Bezirk gemacht hat.

Umzonung für Einfahrt Neubau Paul Gyr

Kari Kälin übernimmt das Wort. Alfons Ulrich kam im Dezember 2016 auf IG Gross mitänand zu und sagte, dass die Einfahrt der neuen Häuser an der Neumattstrasse ungünstig gelegt ist. Kari Kälin machte eine privatrechtliche Einsprache, damit nicht sieben Parkplätze verschwunden wären. Er ist mit dem Bezirk zusammengekommen und man hat sich geeinigt, dass die Einfahrt über die Mitte des Parkplatzes gelegt wird. Auch wird der Parkplatz hinten grösser, so dass man beidseitig parkieren kann. Insgesamt werden jetzt durch die Einfahrt zwei Parkplätze verbraucht. Die Umzonung ist in der Zwischenzeit über die Bühne gegangen und die Bauarbeiten beginnen bald. Kari bedankt sich bei Alfons Ulrich, der sich sehr dafür eingesetzt hat, dass Parkplätze nicht verschwendet werden.

Sepp Kälin (Breukholz) meldet sich zu Wort. Ihm ist es ein Anliegen, dass sich der Einwohnerverein dafür einsetzen soll, dass der Bezirk den Platz asphaltiert und Parkplätze

ingezeichnet werden. Der Platz wird bewirtschaftet und ein «Fremder» weiss nicht einmal, wo ein Parkplatz ist und wo die neue Einfahrt wäre.

Willierzeller Viadukt

Der Kontakt mit Einwohnerverein Willerzell wird aufrechterhalten. Im Moment steht alles auf Standby, wobei die Situation besser aussieht als vor einem Jahr. Falls die Willerzeller unsere Unterstützung brauchen, werden wir helfen.

Vereinssoftware

Ruedi Fuchsli erklärt, dass der Verein eine Vereinssoftware angeschafft hat. Die Software kostet 264.- für ein Jahr und man kann dort Buchhaltung führen, Mitglieder verwalten und Serienmails verschicken. Alle Vorstandsmitglieder können auf die Daten zugreifen, welche immer aktuell sind.

Alfred Kälin (Breukholz) meldet sich und sagt, dass es im Gross gute Sponsoren gebe. Heidi Ritschard spendete in ihrem Nachlass 10'000 für einen Wanderweg im Gross. Der Wanderweg, welcher die Kürschenen und das Dick verbinden werde, werde bald gebaut. Vielleicht gebe es noch weitere solcher Sponsoren?

12. Verschiedenes

Der Präsident Dany Ochsner bedankt sich bei allen im Vorstand. Er sagt, dass der Verein aus den Kinderschuhen heraus gewachsen ist, auch wenn er noch nicht ein Jahr alt ist.

Ein besonderer Dank geht an die Webmasterin Alex Letz. Sie hat die Website aufgebaut und wieder abgebaut und wieder neu aufgebaut. Die Zusammenarbeit funktioniere sehr gut und Dany ist sichtlich stolz auf den «Grosser Anzeiger».

Nach der GV können Poloshirts bei Diana bestellt werden. Sie sind als Werbung gedacht. Auch ist der Mitgliederbeitrag bei Ruedi direkt bezahlbar. Weiter solle man Adress-/Mailänderungen bitte melden.

Wisel Kälin (Grossmoos) stellt die Frage in den Raum, wer den Grossbachwanderweg unterhalte, da man dort kleineres Material drauf tun müsse. Er würde dabei auch helfen. Kari Kälin meint, dass dies die Aufgabe des Verkehrsvereins Einsiedeln (Benno Birchler) sei und Alfred Kälin sagt, dass es schon lange geplant sei, dies zu machen. Der Vorstand fragt beim Bezirk nach.

Die nächste GV findet am 20. März 2019 statt.

Die 1. Generalversammlung des Einwohnervereins Gross mitänand endet um 21:25.

Anschliessend findet ein Apéro im Foyer statt.